Beschreibung der Lehrveranstaltung

Titel der Lehrveranstaltung

Theorien und Methoden der Unterrichtsplanung und Auswertung von Unterrichtseinheiten (III. Studienjahr, Kindergarten)

Vorweg möchte ich anmerken, dass es im Kindergarten keinen „Unterricht" im schul-didaktischen Sinn gibt, sondern dass es sich generell um die Bereitstellung vielseitiger Lernarrangements unter Berücksichtigung kindgemässer Entwicklungs- und Lernstrukturen handelt.

Dozentin

Dr. Ursula Primus

Didaktische Form

Vorlesung

Stundenanzahl

30

Ziele und Inhalte

- Auseinandersetzung mit den Begriffen Lernen – Bildung und Bildungsqualität- Planung
- Bild vom Kind – Bedürfnisse des Kindes/ Rollenverständnis Kindergartenpädagogin/ historischer Wandel der Institution Kindergarten
- Soziokulturelle und anthropologische sowie institutionelle Einflussfaktoren auf das Planungsgeschehen (Erstellen der Situationsanalyse)
- Wahrnehmen -Beobachten/ Beschreiben – Darstellen/ Analysieren von Erziehungszielen als Grundlage zur Gestaltung von Lernarrangements ausgehend von bedeutsamen Situationen fürs Kind
- Frühkindliche Lernformen / didaktische Prinzipien der päd. Arbeit im Kindergarten
- Merkmale von Planung und Planungsansätzen; Bedingungsfaktoren und Entscheidungsfelder; Verlaufstrukturen (z. Bsp. Transaktionaler Ansatz)
- Erarbeiten von Lernarrangements in verschiedenen Lebens- und Erfahrungsbereichen des Kindes (Personale/ soziale Umwelt; Sprache; Kreativität; Motorik,…)
- Formen der Planung von Bildungsaktivitäten: Projektarbeit – Werkstättenbetrieb – methodische Reihen – "Vorberietete Umgebung" (- mit Planungsbeispielen)
- Reflektieren und Analysieren der pädagogischen Arbeit – Methodenreflexion/ Auswerten von Projektarbeit/
- Auseinadersetzung mit den Rahmenrichtlinien Südtirols für die Arbiet in deutschen Kindergärten

Die Studierenden sollten in der Lage sein, ihr Fachwissen und die dazugehörige Fachdidaktik so einzusetzen, dass sie im Kindergarten Bedingungen zur Selbstorganisation von Erfahrungs- und Lernprozessen fürs Kind arrangieren können. Dabei sollten kindliche Lernprozesse als nicht-

lineare Ereignisse verstanden werden, die ein ganzheitliches Erschließen von Lernprozessen benötigen.

Prüfungsform

Mündlich und Gruppenbeitrag in der VL

Literatur

- Chiste´/Hartmann: Tagein- Tagaus. ÖBV 2002
- Ellermann, W.: Bildungsarbeit im Kindergarten erfolgreich planen; Beltz 2004
- Elschenbroich, D.: Weltwissen der Siebenjährigen. Goldmann tb 2002
- Fichtner, H.: Bildungsprozesse im Kindergarten. Link 2007
- Finkenzeller et.al.: Praxis-Methodenlehre Sozialpädagogik. Eins 2004
- Fthenakis, W.: Elementarpädagogik nach PISA. Herder – 2004
- Hartmann/Stoll/Chiste´/Hajszan :Bildungsqualität im Kindergarten. öbv & hpt- Verlag 2000/2001
- Hebenstreit, S.: Einführung in die Kindergartenpädagogik. Klett-Verlag 1980
- Hebenstreit, S.: Kindzentrierte Kindergartenarbeit. Herder – Verlag 1994
- Kazemi – Veisari, E. :Offene Planung im Kindergarten. Herder-Verlag 1996
- Krenz, A. Elementarpädagogik und Professionalität. Gabal 2005
- Krenz, A.: Was Kinder brauchen. Herder Verlag 1999
- Laewen, H.J./ Andres, B.: Forscher, Künstler, Konstrukteure. Luchterhand 2002
- Laewen, H.J.: Bildung und Erziehung in der frühen Kindheit. Beltz 2002
- Lill, G.: Bildungswerkstatt Kita. Beltz 2004
- Niederle, Ch. (Hg): Methoden 1-3. öbv & hpt 1995
- Pausewang, F. Ziele suchen –Wege finden. Cornelsen 2005
- Schäfer, G. E.: Bildung beginnt mit der Geburt. Beltz 2003
- Senckel, B.: Wie Kinder sich die Welt erschließen – Persönlichkeitsentwicklung und Bildung im Kindergarten. Beck´sche Reihe 2004
- Stamer- Brandt, P.: Mit Kindern in Projekten arbeiten. Herder 2001
- Verlag Unsere Kinder (Hg): Zeitraum / Lebensraum /Entwicklungsraum (3Bände). 2005-2006
- Valentin, L.: Mit Kindern neue Wege gehen. rororo - Verlag 2000
- Periodika (Bibliothek Brixen):